

2-K Silikatimprägnierung

UZIN SC 1800 Finish

Dampfdiffusionsoffene silikatische Oberflächenvergütung für mineralische Beschichtung UZIN SC 993

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Imprägnierung zur Oberflächenverdichtung und Porenfüllung von UZIN SC 993 und Schnellzementestrichen mit UZIN SC 989 Strong oder UZIN SC 980 und als Schutz gegen leichte chemische Einwirkung.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Untergründe ohne optischen Anspruch an die Oberfläche
- ▶ Mineralische Beschichtung UZIN SC 993
- ▶ Schnellzementestriche mit UZIN SC 980
- ▶ Schnellzementestriche mit UZIN SC 989 Strong
- ▶ hohe Beanspruchung im Gewerbe- und Industriebereich



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

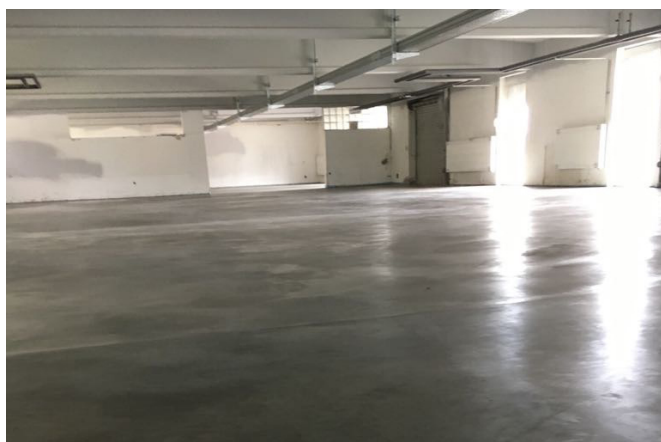
UZIN SC 1800 Finish ist eine zweikomponentige, farblose, silikatische Oberflächenvergütung, die in die Oberfläche eindringt und sich chemisch mit dem Untergrund verbindet. UZIN SC 1800 Finish ist auf allen empfohlenen Untergründen äußerst haftungssicher. Durch Imprägnierung mit UZIN SC 1800 Finish können Reinigungsintervalle verlängert und der Reinigungsaufwand minimiert werden. Die Beständigkeit gegen Einwirkung durch Wasser, Streusalz, Treib- und Schmierstoffe wird erhöht. Für den Innenbereich.

- ▶ leicht aufwalzbar
- ▶ sehr gutes Eindringvermögen
- ▶ dampfdiffusionsoffen
- ▶ verringerte Anschmutzneigung
- ▶ verbesserte Reinigungsfähigkeit
- ▶ für hohe mechanische Belastung

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Kombigebinde
Gebindegröße	2,5 kg
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate
Mischungsverhältnis	A:B = 4:1
Farbe nass	weiß
Farbe trocken	transparent
Verbrauch	ca. 50 g/m ² pro Schicht
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 60 Minuten (siehe "Wichtige Hinweise")
Trocknungszeit	siehe "Anwendungstabelle"
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden (mind. 3 °C über dem Taupunkt)
Endfestigkeit	nach ca. 24 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Der Untergrund muss in jedem Fall saugfähig und offenporig sein. Bei Applizierung von UZIN SC 1800 Finish auf Schnellzementestrichen mit UZIN SC 980 oder UZIN SC 989 Strong muss der Untergrund geschliffen und abgesaugt werden. Bei Applizierung auf UZIN SC 993 kann geschliffen und abgesaugt werden.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gründlich aufschütteln. Inhalt der Komponente B unter ständigem Mischen in den Behälter der Komponente A geben und homogen aufrühren, dann mind. 2 Minuten nachmischen. Auf gute Durchmischung besonders im Wand- und Bodenbereich achten.
2. Angemischte UZIN SC 1800 Finish in ein separates Verarbeitungsgefäß umtopfen. Nochmals gründlich aufrühren. **Keine Teilmengen anmischen.**
3. Das angemischte Material muss innerhalb der Topfzeit von ca. 60 Minuten vollständig verarbeitet sein. Material mit geeigneter Auftragsrolle (z. B. mit der UZIN Mikrofaser-Rolle) in 2 Schichten auf den sauberen und trockenen Untergrund auftragen. Der Materialauftrag erfolgt dünn und im Kreuzgang (Abstreifgitter verwenden).
4. Verunreinigungen im frischen Zustand mit Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box entfernen. Verunreinigungen im ausgehärteten Zustand können nur noch mechanisch entfernt werden.

ANWENDUNGSTABELLE:

Untergrund / Anwendung	Verbrauch	Trocknungszeit
UZIN SC 993	1. und 2. Schicht: ca. 50 g/m ²	1 - 2 Stunden* pro Schicht
UZIN SC 980 UZIN SC 989 Strong	1. Schicht: 100 - 120 g/m ² 2. Schicht: 50 - 60 g/m ²	1 - 2 Stunden* pro Schicht

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte. Der Verbrauch ist stark abhängig von der Rauigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 °C bis 25 °C, Bodentemperatur mind. 15 °C und mind. 3 °C über dem Taupunkt.

- ▶ Bereits angemischtes Material muss innerhalb der Topfzeit von ca. 60 Minuten verarbeitet werden. Das Ende der Topfzeit ist nicht erkennbar!
- ▶ Bei der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung vermeiden und Fußbodenheizung abschalten.
- ▶ Achtung: Auch kurze Einwirkung von Flüssigkeiten und Wasser vermeiden. Kann zu Fleckenbildung führen.
- ▶ Walzspuren und Überlappungen sind nicht vollständig zu vermeiden.
- ▶ Farbtonunterschiede der zementären Untergründe können durch Applikation der silikatischen Oberflächenvergütung hervorgehoben werden.
- ▶ Die Haftung nachfolgender Anstriche, Markierungen, Klebstoffe oder Klebebänder können bleibende Verfärbungen und Beschädigungen verursachen.
- ▶ Eine Beständigkeit gegenüber Gummibereifung ist nicht gegeben.
- ▶ **Erstpflge:** Nach frühestens 7 Tagen kann eine erste Nassreinigung mit klarem Wasser durchgeführt werden. Schmutzwasser muss sofort abgesaugt werden und Pfützenbildung ist zu vermeiden. Filmbildende Reinigungsmittel sind nicht geeignet.
- ▶ **Laufende Reinigung:** Grundsätzlich sollten neutrale Universalreiniger verwendet werden.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik und die jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, Ö-Norm, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - BEB Arbeitsblatt KH 1 „Industrieböden aus Reaktionsharz“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei

ZUSAMMENSETZUNG:

Komponente A: Wasser, Kaliumsilikat, Additive.
Komponente B: Polymerdispersionen, Wasser, Additive, mineralische Füllstoffe.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Komp. A: Enthält Kaliumsilikat. Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Komp. B: Keine Gefahrenmerkmale. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV, Gefahren/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem

Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.